

Auflistung der Maßnahmen 2021 und 2022 mit Beteiligung AOV (UHV Oberaller / Ise)

Maßnahmen 2021

Maßnahme	Gewässer	Beantragte Kosten	Kosten nach Mittelabruf	Stand / Beschreibung
Durchgängigkeit Beverbach UHV Oberaller	Beverbach	165.000 (FGE)	ca. 150.000 €	Fertigstellung Frühjahr 2021. Herstellung Durchgängigkeit an 2 Sohl-schwellen durch Kieseinbau auf jeweils ca. 100m, Durchgängigkeit Bevermühle durch Umleitungsgerinne und Kieseinbau auf ca. 300 m
Allerwehr Weyhausen UHV Oberaller	Aller	72.000 (FGE) (bis Vorplanung)	65.739,17 €	Abschluss Leistungsphasen 1 und 2 3 und 4 2022 beantragt
Aller oberhalb Düker MLK AOV	Aller	110.000 (FGE) (Baukosten)	45.880,86 € Drittmittel: LK Helmstedt	Umgesetzt 11.2021 6 Strömungslenker, 5 Kiesbänke & 1 neuer Altarm (50 m) auf ca. 400 m
Altarm Goethestraße ASV Gifhorn	Aller	15.000 (FGE – Klein) (Baukosten)	12.623,50 € Drittmittel: Stadt GF	Umgesetzt 10.2021 Anschluss des Altarms an die Aller
Altarm unterhalb B4 AOV	Aller	45.000 (FGE – Klein) (Planungs- und Baukosten)	26.889,37 € Drittmittel: LK Gifhorn	Umgesetzt 10.2021 1 neuer Altarm (40 m), 1 Kiesbank + Totholz im Lauf
Aller bei Neubokel Aktion Fischotterschutz	Aller		26.808 € Aktion Fischotterschutz	Einbau von Kies und Totholzstrukturen auf ca. 220 m
Ausbau Rückstauklappen Stadt Gifhorn	Aller	10.000	9.000	Ausbau und Entsorgung von 2 Rückstauklappen samt Überfahrt zum Anschluss zweier Gräben in der Alleraue
Mühle Cardenap AOV	Ise	33.000 (FGE) (Genehmigungsplanung)	-	Aufnahme benötigter Daten noch bis 10.2022





Maßnahme	Gewässer	Beantragte Kosten	Kosten nach Mittelabruf	Stand / Beschreibung
Ise Betzhorner Leu AOV	Ise	70.000 (FGE) (Genehmigungsplanung)	-	Antrag auf Genehmigung fast fertig
Ise bei Wentorf Aktion Fischotterschutz	Ise	4.000		Einbau wechselseitiger Kiesbänke auf ca. 400 m
Momerbach Nds. Landesforsten	Momerbach	24.999 (FGE Klein)	23.489,68 €	Umgesetzt 11.2021 Verlegung in altes Gerinne -> Vernäs- sung Waldstandort auf ca. 70 m; Anhe- bung Wasserstand und Kieseinbau auf ca. 200 m
Aller; Revitalisierung zwischen Badelandbrü- cke und Vorsfelde AOV, Stadt WOB	Aller	1.500.000 (N-Bank) (Planung & Bau)		fast fertig
Revitalisierung Hehlen- riede Gemeinde Isenbüttel	Hehlenriede	15.000		Renaturierung der Hehlenriede in Isen- büttel auf ca. 1100 m
Hehlenriede bei Gifhorn Gemeinde Isenbüttel	Hehlenriede	4.600 €	4.600 € Kompensation	Umgesetzt 10.2021 Verbesserung der Sohlstruktur mitsamt einer Sohlschwelle durch Kieseinbau (alte B4)





Maßnahmen 2022				
Maßnahme	Gewässer	Beantragte Kosten	Kosten nach Mittelelabruf	Stand / Beschreibung
Stadt Gifhorn Rotaller Kaninchengarten	Aller	50.000	Ko Finanzierung Stadt GF	Kiesbänke Planen und bauen, keine Genehmigung erforderlich
Gifhorn Revitalisierung Schicke Brücke bis Vogelinsel	Aller	130.000	Ko Finanzierung Stadt GF, Gemeinde Leiferde	2 km Kiesbänke und Gehölzstrukturen Planen und bauen, keine Genehmigung erforderlich
Stadt Gifhorn Sohlstruktur Am Wiesendamm	Aller		Ko Finanzierung Stadt GF	Kiesbänke beidseitig, zur Einengung des Gewässers für die Einströmung in den Altarm
Renaturierung Hehlenriede, Hochwasserschutz Gemeinde Isenbüttel	Hehlenriede	210.000	Ko Finanzierung und Vor-Finanzierung Gem. Isenbüttel	LPH 1-2 Planung innerorts
Wehr Weyhausen	Aller			Leistungsphasen 3-4 beantragt
Cardenapsmühle	Ise		Stadt Gifhorn, Ko Finanzierung Vorteil Habende	Daten fertig erhoben, Leistungsphase 3 fortsetzen
Sondermaßnahme Allerkanal	Allerkanal vor ESK	10.000	Aller-Ohre-Verband und ASV Gifhorn	Planung und Bau für Klimaanpassung, Erhöhung vom Wasserstand, Sohlvarianz





Maßnahmen für die Entwicklung der Gewässer im Gebiet des Aller-Ohre-Verbandes im Jahr 2021

Auch im Jahr 2021 hat der Aller-Ohre-Verband wieder daran gearbeitet, die ökologischen Probleme der Fließgewässer zu verringern. Begradigungen und Schwellen und Wehranlagen in den Gewässern zerschneiden die Ökosysteme die im Gewässer lebenden Organismen können die Flüsse nicht mehr durchwandern. Daher sind wir dabei, an größeren Anlagen wie der Mühle Cardenap in Gifhorn in der Ise und am Wehr Weyhausen in der Aller Wanderhilfen für die Wasserlebewesen zu schaffen. Der Beverbach fließt an der Bevermühle in einem neuen Wasserlauf und mit dieser Maßnahme ist der gesamte Fluss durchgängig und in weiten Streckenabschnitten renaturiert.

Innerhalb der frei fließenden Gewässerabschnitte fehlen großflächig gewässertypische Strukturen und Lebensräume. Im Gewässer selbst wird diesem Umstand mit dem Einbau von Kies- und Holzstrukturen begegnet, die den darauf spezialisierten Lebewesen nicht nur Lebens- und Nahrungsräume bieten, sondern auch in gewissem Umfang eine Struktur- und Strömungsvielfalt im Bach herstellen. Je nach Standort wird eine angepasste eigendynamische Entwicklung des Gewässers gefördert. Durch den Anschluss vorhandener Altarme oder dem Anlegen neuer naturnaher Läufe werden unsere Gewässer wieder besser mit seiner Aue vernetzt und es entstehen die ebenfalls wichtigen Stillwasserlebensräume und Schutzräume bei Hochwasser. Als große Maßnahme ist hier die Allerrevitalisierung in Wolfsburg zwischen der Brücke zum Badeland und der B188 Brücke in Vorsfelde zu erwähnen, kleinere Maßnahmen in der Aller fanden in Neubokel und im Drömling am Einlauf des Katharinenbaches in der Aller statt.

Weitere Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit des ASV Gifhorn, der Stadt und dem Landkreis Gifhorn am Altarm an der Goethestraße, unterhalb der B4 ein Anschluss eines Altarmes gebaut, durch den Ausbau von Rückstauklappen wurde die Aller mit der angrenzenden Aue besser angebunden. Gemeinsam mit der Aktion Fischotterschutz wurden über 220 m in Neubokel kräftige Baumstämme und Kies in die Aller eingebaut. In Isenbüttel wurde in der Hehlenriede.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt auch unter dem Augenmerk, den Hochwasserschutz der Anlieger nicht zu verbessern. Andersherum sehen wir insbesondere in den letzten Jahren ebenfalls die Notwendigkeit, die Gewässer fit für langanhaltende Niedrigwasserphasen zu machen. So erfolgt der Einbau von Kies und Totholzstrukturen auch unter dem Augenmerk eine Niedrigwasserrinne herzustellen, damit auch bei geringen Abflüssen ein Mindestwasserstand gehalten werden kann. Eine Beschattung der Gewässer durch Bäume verhindert zusätzlich das zu starke Erwärmen der Gewässer während der Sommermonate. Auch der Wasserrückhalt in der Fläche durch die Vernässung von Naturschutzflächen ist ein wichtiger Baustein zur Wasserversorgung der Pflanzen und Tiere während Dürreperioden. Entlang der Ise wurden Höhe Wentorf seitlich wechselnde Kiesbänder eingebaut, wieder in Zusammenarbeit mit der Aktion Fischotterschutz.





Fotos der Maßnahmen:

Momerbach:





Aller-Ohre-Verband

Telefon: 05371/81 54-0

Telefax: 05371/8154-25

Aller-Ohre-Verband - Körperschaft des öffentlichen Rechts - Dammnbütteler Weg 100 - 38518 Gifhorn
Bankverbindungen: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg IBAN: DE94 2695 1311 0011 0083 80
Volksbank Wolfsburg e.G. - BraWo IBAN: DE11 2699 1066 3084 0000 00



Aller Neubokel:





Beverbach:





Altarm B4:





Altarm LK Helmstedt:





Aller Wolfsburg:





AOV - Maßnahmen – Umsetzung - 2022 im LK Gifhorn

Im Zusatz zu den unten aufgeführten Maßnahmen können ggf. übrig gebliebene Haushaltsmittel kurzfristig zur Strukturierung weiterer Gewässer genutzt werden (auch kleinräumig – genehmigungsfrei). Im Fokus stehen Gewässer, die nicht unter die Förderbedingungen fallen (Rieden, Allerkanal), bei förderfähigen Gewässerabschnitten (Aller, Ise, etc.) können recht kurzfristig (ca. 2 Wochen Vorlauf) Fördermittel über die Gewässerallianz beantragt werden.

Rotaller im Stadtgebiet Gifhorn

Kurzbeschreibung:

In der Rotaller soll im Bereich Kaninchengarten und unterhalb vom Gerberwehr durch den Einbau von wechselseitigen / beidseitigen Kiesbänken die Gewässerstruktur im vorhandenen Profil aufgewertet werden. Die Kiesbänke sollen 20 – 30 cm hoch werden und ca. die Hälfte der Gewässerbreite einnehmen. Die genaue Dimensionierung erfolgt unter Beachtung der Wasserspiegellagen während des Baubetriebs.

Die bestehende Ufersicherung am Kaninchengarten aus Plastikmatten soll bestehen bleiben, jedoch durch Kokosmatten mit Ansaatpotential überdeckt werden.

Kosten: Es wurden Gesamtkosten von **50.000 €** beantragt, die Drittmittel werden von der Stadt Gifhorn getragen.

Genehmigung: Keine Genehmigung erforderlich – Entwicklungsmaßnahme

Umsetzung Bau

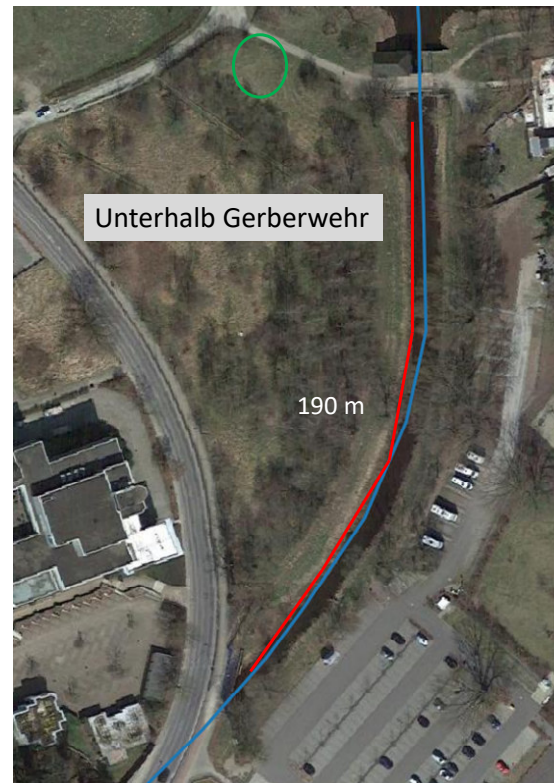
Unterhalb Gerberwehr lässt sich auf der Grünfläche des Aller-Ohre-Verbandes ein Zwischenlagerplatz für den Kies einrichten. Der Einbau erfolgt von der in Fließrichtung rechten Seite, wenn nötig auch von der linken Seite.

Im Bereich Kaninchengarten lässt sich ein Kieslagerplatz an der Wasserentnahmestelle einrichten (Abstimmung mit der Feuerwehr). Ein Bagger muss zum Einbau voraussichtlich im Gewässer platziert werden, hierfür muss eine temporäre Ein- und Ausfahrt im Bereich des Parkplatzes geschaffen werden. Die Einfahrt soll nach Beendigung der Arbeiten wiederhergestellt werden. Ggf. kann nicht jeder Abschnitt erreicht werden.





Der Abfluss in der Rotaller ist während der Baumaßnahme auf einen Mindestabfluss zu reduzieren. Der Kiestransport muss über die Parkplätze zwischen den Bäumen erfolgen. Einzelgehölze müssen ggf. entnommen werden (Ersatzpflanzung?). Der Kieslagerplatz und die Parkplätze mit den Bordsteinen sind entsprechend gegen Beschädigung zu sichern (temporär Mineralgemisch + Holzplanken oder ähnliches).

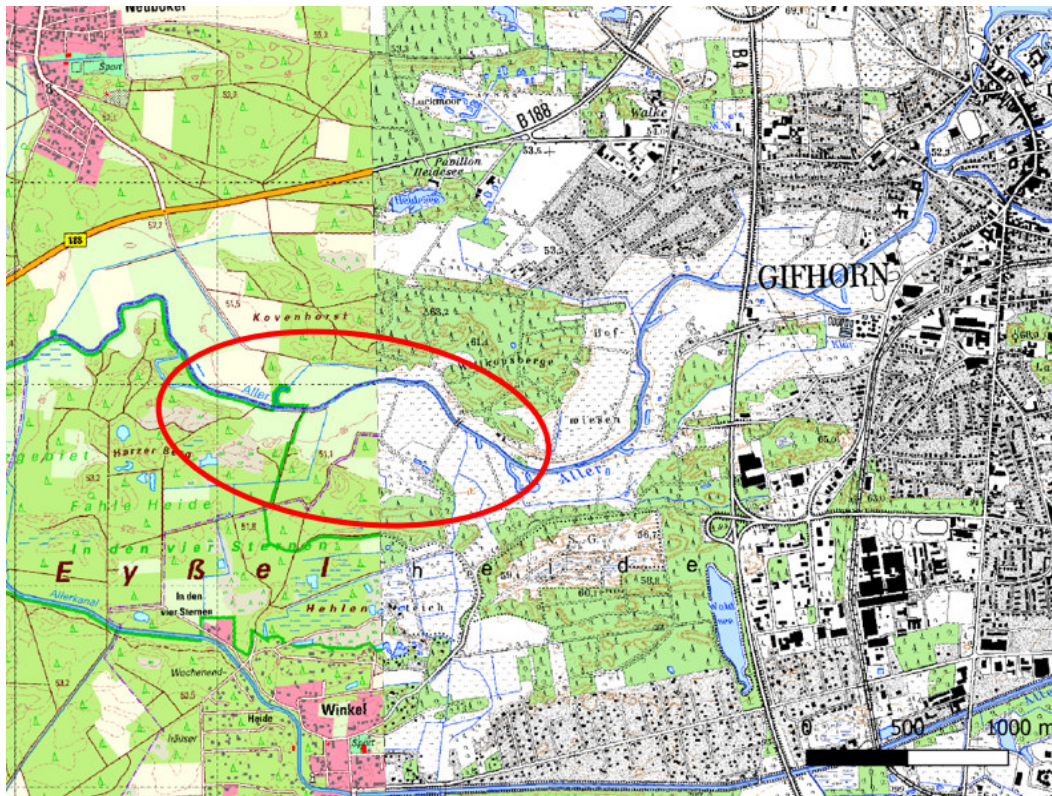




Revitalisierung der Aller im Bereich Schicke Brücke bis Vogelinsel

Kurzbeschreibung

Auf ca. 2 km Länge sollen, wie bereits 2019 / 20 geplant, Strömunglenker aus Stammholz und Kiesfundament eingebaut werden. An den Altarmen Schicke-Brücke und Vogelinsel soll zwischen dem Zulauf und dem Auslauf des Altarms jeweils eine lagestabile Kiesbank entstehen. Ufersicherungen aus Wasserbausteinen werden entfernt, die gewonnenen Wasserbausteine werden unter der Kiesbank eingebaut, um Material einzusparen (Antransport Kies, Abtransport Wasserbausteine).





Kosten: Es wurden Gesamtkosten von **130.000 €** beantragt, die Drittmittel werden von der Stadt Gifhorn und der Gemeinde Leiferde getragen.

Genehmigung: Keine Genehmigung erforderlich – Entwicklungsmaßnahme (E-Mail Kehlert vom 08.05.2019)

Umsetzung Bau

In Abstimmung mit den Anliegern (bereits erfolgt) soll der Bau bei trockenen Bedingungen oder strengem Frost erfolgen, um Flurschäden zu minimieren.





Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Allerwehr Weyhausen, Planungsleistungen – Leistungsphasen 3 und 4 und besondere Leistungen

Kurzbeschreibung

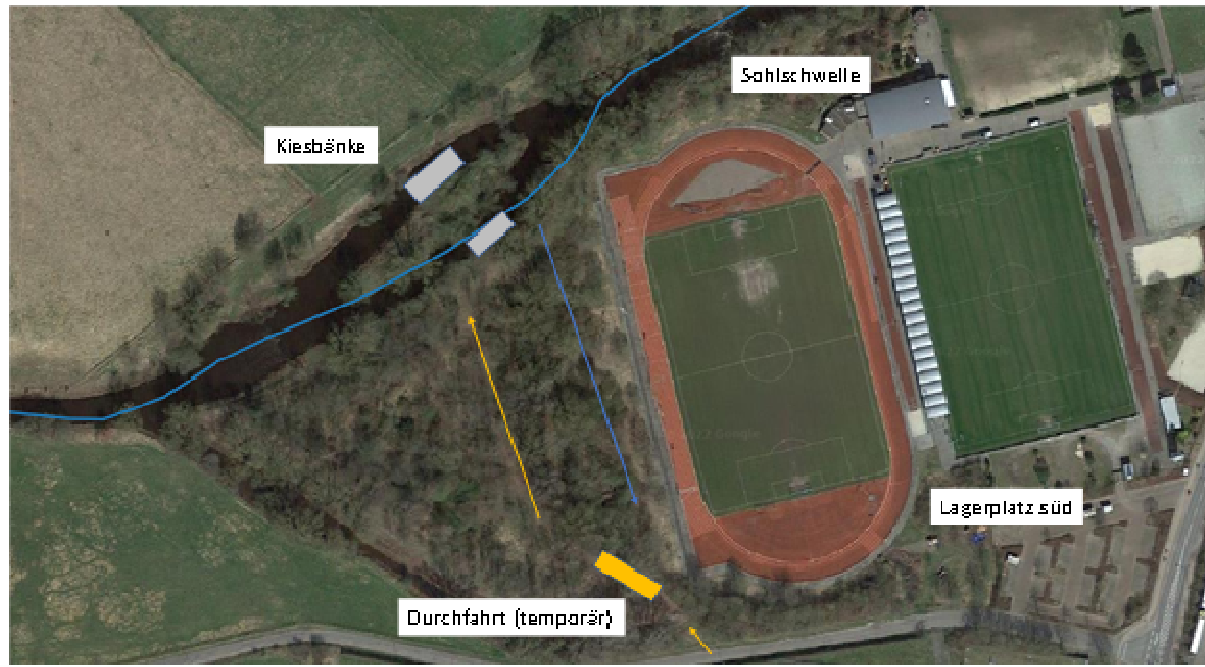
Aufbauend auf den bereits erfolgten Planungen soll eine Genehmigungsplanung mit den erforderlichen Untersuchungen durchgeführt werden.

Kosten: Es wurden Gesamtkosten von **70.933,20 €** beantragt.





Schaffung einer Sohlstruktur am Altarm Wiesendamm – Stadtgebiet Gifhorn



Kurzbeschreibung

Es sollen auf beiden Seiten der Insel Kiesbänke entstehen. Zielsetzung ist die Strukturierung des Gewässers und eine bessere Durchströmung des bestehenden Altarms. Der Altarm wird oberhalb der südlichen Kiesbank ausgeleitet, durch die Kiesschüttungen soll ein Rückstau bis zur oberhalb gelegenen Sohlschwelle entstehen, dadurch wird der Altarm früher durchströmt. Die Kiesbänke sollen ca. 15 m lang werden (geschätzte Kiesmenge: 150 t / Kiesbank)





Kosten: Es wurden Gesamtkosten von 30.000 € beantragt. Die Drittmittel trägt der Landkreis Gifhorn.

Genehmigung: Keine Genehmigung erforderlich – Entwicklungsmaßnahme. Ggf. Ausnahmegenehmigung zur Herstellung der Durchfahrt nötig?

Umsetzung Bau:

Im nördlichen Arm soll die Kiesbank vom nördlichen Ufer ausgebaut werden. Ggf. ist eine temporäre Anpassung des Ufers notwendig, damit der eingesetzte Bagger bis an die Insel heranreicht. Die Zuwegung erfolgt über den Unterhaltungsweg entlang der Aller, ggf. ist eine Überfahrt über die angrenzende Wiese erforderlich (noch zu klären), ebenso die Einrichtung eines Zwischenlagerplatzes für den Kies ist zu klären.

Die Zuwegung zum südlichen Arm erfolgt vom Wiesendamm aus. Kies und Aushubmaterialien können voraussichtlich auf dem Gelände des SV Gifhorn zwischengelagert werden. Um die Aller mit dem Material zu erreichen ist eine temporäre Durchfahrt durch den Altarm herzustellen, der Altarm wird hierfür auf ca. 7 m Breite teilweise verfüllt während die Ufer abgeflacht werden. Nach Beendigung der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.

